



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der griechischen Plastik

für Künstler und Kunstfreunde

Overbeck, Johannes

Leipzig, 1858

Inhaltsübersicht.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77332)

INHALTSÜBERSICHT.

	Seite
VIERTES BUCH. Die zweite Blüthezeit der Kunst	1
Einleitung	3
Die Bedeutung des peloponnesischen Krieges für die Entwicklung der Kunst; der veränderte Geist der Zeit S. 3—7. Alexander's des Grossen Stellung zur Kunst S. 7—8.	
Erste Abtheilung. Die attische Kunst	8
ERSTES CAPITEL. Skopas	8
Heimath, Chronologie und Lebensumstände des Skopas S. 8—9. Seine Werke S. 9—16. Sein Kunstcharakter S. 16—19. Technik und Stil S. 19—20.	
ZWEITES CAPITEL. Kephisodotos der ältere und Praxiteles	20
Kephisodotos S. 20—21. Praxiteles' Chronologie etc. S. 21. Seine Werke; Aufzählung derselben S. 21—26. Einige vorläufige Andeutungen über den Charakter derselben S. 26—27. Betrachtung der einzelnen Werke: die knidische Aphrodite S. 27—29. Die Statuen des Eros S. 29—32. Der Apollon sauroktonos S. 32—33. Dionysos S. 33. Dionysos' Umgebung S. 33—35. Demeter und die Ihrigen S. 35—36.	
DRITTES CAPITEL. Der Kunstcharakter des Praxiteles	37
Die technische und formelle Seite S. 37—40 (der Individualismus S. 39). Die innerliche und geistige Seite: Praxiteles als Darsteller der Bewegungen des Gemüths S. 40—42. Das idealistische Moment S. 42.	
VIERTES CAPITEL. Die Niobegruppe	42
Die Unbestimmbarkeit des Meisters der Gruppe S. 42—43. Geschichte des Werkes; seine Entdeckung; gegenwärtiger Bestand S. 43—44. Anordnung der Figuren; ihre ehemalige Aufstellung S. 44—46. Die poetische Unterlage des Werkes; der Mythos von Niobe S. 46. Beschreibung und Charakteristik der Gruppe S. 46—49.	
FÜNFTES CAPITEL. Genossen des Skopas	49
Timotheos S. 49—50. Leochares S. 50—54. Bryaxis S. 54—55. Sthennis S. 55.	
SECHSTES CAPITEL. Sonstige attische Künstler und Kunstwerke, Söhne und Schüler des Praxiteles, Euphranor	55
Kephisodotos der jüngere und Timarchos S. 55—57. Papylos S. 57. Silanion S. 58—60. Euphranor S. 60—62. Der Fries des choragischen Denkmals des Lysikrates S. 63—65.	
Zweite Abtheilung. Die sikyonisch-argivische Kunst	65
SIEBENTES CAPITEL. Lysippos' Leben und Werke	65

	Seite
Chronologie und Lebensumstände des Lysippos S. 65—66. Überblick über seine Werke S. 66—73.	
ACHTES CAPITEL. Der Kunstcharakter des Lysippos	73
Technik S. 74. Anlehnung an die polykletische Kunst; Mangel an idealer Erfindung S. 74—75. Einführung der Allegorie in die Kunst S. 75. Das beschränkte Gebiet der lysippischen Kunst S. 75—76. Lysippos' Verhältniss zu Polyklet, Myron und Pythagoras; Polyklet's Doryphoros und Lysippos' neue Proportionen S. 76—80. Über die constantia und die elegantia S. 80—83. Lysippos als Vertreter der Gesammttendenz der sikyonisch-argivischen Kunst S. 83—85.	
NEUNTES CAPITEL. Genossen, Schüler und Nachfolger des Lysippos	85
Lysistratos S. 86—88. Daïppos S. 88. Boëdas S. 88—89. Euthykrates S. 89—90. Tisikrates; Xenokrates; Phanis S. 90. Eutyichides S. 90—93. Kantharos S. 93. Chares S. 93—94.	
Dritte Abtheilung. Künstler und Kunstwerke im übrigen Griechenland	95
ZEHNTES CAPITEL. Die Künstler von Theben; Damophon von Messene; Boëthos von Chalkedon	95
Die thebanischen Künstler, Hypatodoros und Aristogeiton S. 95—97. Damophon S. 97—99. Aristodemos S. 99. Boëthos S. 99—101 (der capitolinische Dornauszieher S. 100 f.).	
ELFTES CAPITEL. Erhaltene Kunstwerke, welche man dieser Epoche zugeschrieben hat	102
Die Reliefe von Budrun S. 102—105. Die Sculpturen vom Nereïdenmonumente in Xanthos S. 105 ff. Die bisherige Beurteilung und die Zusammenordnung dieser Sculpturen S. 105—107. Die Statuen S. 107—108. Die Friese S. 108—111.	
ZWÖLFTES CAPITEL. Rückblick und Schlusswort	111
Die Locale der Kunst in dieser Epoche; ihre Entwicklung aus der vorhergehenden; Sinken der Goldelfenbeinbildnerei S. 111—113. Eigenthümlichkeit der in dieser Periode kanonisch gestalteten Götter S. 113—114. Weiterbildung des Principis des sikyonisch-argivischen Kunst S. 114. Übergang zur folgenden Periode; Verhältniss des Königthums zur Kunst S. 114—117.	
Anmerkungen zum vierten Buch	118
FÜNFTES BUCH. Die Zeit der ersten Nachblüthe der Kunst	129
Einleitung und Übersicht	131
Die politischen und Culturverhältnisse der Zeit des Hellenismus S. 131—135. Die bildende Kunst in dieser Zeit S. 135—140. Die Kunst an den Monarchenhöfen: die Festaufzüge, das Prachtzelt, das Prachtschiff etc. der Ptolemäer S. 140—143. Der Hof der Seleukiden S. 143—144. Der Hof von Pergamos; die Gallierkriege S. 144—145.	
ERSTES CAPITEL. Die Kunstschule von Pergamos	145
Isigonos, Phromachos, Stratonikos, Antigonos S. 145—146. Die Darstellungen der Gallierschlachten; Attalos' Weihgeschenke in Athen S. 146—147. Der sterbende Gallier (Fechter); die Galliergruppe in der Villa Ludovisi (Pätus und Arria) S. 147—157. Genesis der pergamenischen Kunsttendenz S. 157—159. Einwirkungen der pergamenischen Kunst auf die spätere S. 159—160.	
ZWEITES CAPITEL. Die rhodische Kunst	160
Einleitendes S. 160—161. Aristonidas S. 161—162. Agesandros, Athanodoros und Polydoros, die Meister des Laokoon S. 162 ff. Ob die Gruppe im Vatican das Original sei? S. 162—164. Über die Zeit der Entstehung des Werkes; Plinius' Zeugniß S. 164—171. Beurteilung des Werkes S. 171 ff. Die bisherige Beurteilung S. 171—172. Der Mythos von Laokoon und das Verhältniss der Gruppe zu demselben S. 172—174. Beschreibung der Gruppe S. 174—181. Erneuter Rückblick auf den Mythos S. 181—184. Das einseitig und in's Extrem gesteigerte Pathetische in der Laokoongruppe S. 184—186. Über die Unmöglichkeit einer anderen Darstellung des gewählten Gegenstandes S. 186—188. Beurteilung der Conception des Werkes S. 188—191. Die Composition desselben S. 191—194. Die Formgebung und Tech-	

	Seite
nik S. 194—196. Das kunstgeschichtliche Resultat der vorstehenden Betrachtungen; die Entstehungszeit des Laokoon S. 196 - 200.	
DRITTES CAPITEL. Die Künstler von Tralles und der farnesische Stier	200
Apollonios und Tauriskos, die Meister des farnesischen Stieres S. 200. Plinius' Zeugniß; Entdeckung, Restauration der Gruppe S. 201. Bisherige Beurteilung S. 201—202. Der Mythos von Dirkes Bestrafung S. 202—203. Verhältniss des Werkes zum Mythos S. 203—204. Die Conception des Werkes S. 204—206. Die Composition S. 206—208. Die Formgebung und Technik S. 208—209.	
Anmerkungen zum fünften Buch	210
SECHSTES BUCH. Das Nachleben der griechischen Kunst unter römischer Herrschaft	213
Einleitung	215
Das Stadium der Kunstentwicklung am Schluss der vorigen Epoche S. 215—216. Neue Anregung, die die Kunst von Rom aus empfing S. 216—217. Einführung und Einfluss der griechischen Kunst in Rom S. 217. Skizzirte Geschichte der Verpflanzung griechischer Kunstwerke nach Rom S. 217—222. Folgen dieser Verpflanzung: das Erwachen der Kunstliebhaberei S. 222—224. Das erwachende Streben nach Kenerschaft S. 224—226. Über die Periodengliederung der griechischen Kunst in Rom S. 226—227.	
ERSTES CAPITEL. Die Künstler der 156. Olympiade und die Übersiedelung der griechischen Kunst nach Rom; die neuattische Kunst	227
Polykles, Dionysios, Timarchides der ältere, Philiskos, Timarchides der jüngere, Timokles u. A. S. 227—230. Apollonios, Nestor's Sohn, der Meister des Torso von Belvedere S. 230—232. Apollonios, Archias' Sohn S. 232. Kleomenes, Apollodoros' Sohn, der Meister der mediceischen Venus S. 232—233. Kleomenes, Kleomenes' Sohn, der Meister des sogenannten Germanicus S. 233. C. Avianius Euander S. 233. Diogenes S. 233. Glykon, der Meister des farnesischen Herakles S. 233—234. Antiochos, der Meister der Pallas in Villa Ludovisi S. 234. Kriton und Nikolaos S. 234. Salpion S. 234. Sosibios S. 234. Eubulides und Eucheir S. 234—235.	
ZWEITES CAPITEL. Die erhaltenen Werke und der Charakter der neuattischen Kunst . . .	235
Die dargestellten Gegenstände S. 235—236. Die Erfindung und Composition in den Werken der neuattischen Künstler S. 236—238. Die mediceische Venus S. 238—240. Der sogenannte Germanicus S. 240—241. Der Torso von Belvedere S. 241—244. Der farnesische Herakles S. 244—246. Die Pallas in Villa Ludovisi S. 246—248. Andere statuarische Werke dieser Schule S. 249. Die Reliefe des Sosibios und des Salpion S. 249—250.	
DRITTES CAPITEL. Die kleinasiatische Kunst in Rom und Griechenland	251
Agasias, Dositheos' Sohn; Herakleides, Hagnos' Sohn, und Agneios; Archelaos, Apollonios' Sohn; Alexandros, Menides' Sohn; Aristeas und Papias u. A. S. 251—252. Der sogenannte borghesische Fechter des Agasias S. 252—257. Die Aphroditestatue von Melos S. 257—262. Archelaos' Apotheose des Homer S. 262—266 (Andeutung einiger Grundgesetze der Reliefbildnerei S. 264 ff.). Die Kentauren des Aristeas und Papias S. 266—269.	
VIERTES CAPITEL. Pasiteles und seine Schule, Arkesilaos, Zenodoros und andere Künstler in Italien	269
Pasiteles S. 269—270. Stephanos S. 270. Menelaos S. 270—273. Gesamtcharakter der Schule des Pasiteles S. 273—274. Arkesilaos und sein Werk: die von Eros gebändigte Löwin S. 274—277. Zenodoros S. 277. M. Cossutius Kerdon, Polycharmos, Menophantos, Antiphanes S. 277—278.	
FÜNFTES CAPITEL. Allgemeine Übersicht über die Monumente und den Charakter der griechisch-römischen Plastik bis auf Hadrian	279
Die datirten Monumente als Mittel zur Datirung der übrigen S. 279—281. Die Abhängigkeit der Werke dieser Periode von Früherem S. 281 ff. Die Verwendung der	

	Seite
selben für den Cultus S. 282—284, und zur Decoration S. 284—286. Personificationen von Abstractbegriffen S. 286, von Städten etc. S. 287—288. Die puteolanische Basis S. 288—291. Die historische Plastik; die Porträtbildnerei S. 291—298 (das heroisirte Porträt: Antinous S. 297 f.). Die historische Reliefsculpturn: die Triumphalreliefe S. 299—306 (der Triumphbogen des Titus S. 300—302; die Trajanssäule S. 302 f.). Die architektonische Ornamentalsculpturn S. 307. Rückblick; Gesamtcharakter der Periode S. 307—310.	
Anmerkungen zum sechsten Buch	311
SIEBENTES BUCH. Anhang. Der Verfall der antiken Plastik	317
Einleitendes S. 319—320. Die Datirung des beginnenden Verfalls; Nachahmung der Producte der späten, schon gesunkenen Kunst S. 320—321. Die Quelle der Geschichte des Kunstverfalls; die dargestellten Gegenstände S. 321 ff. Fremde Cultgestalten: Sarapis, Isis etc. S. 322—323. Die Stufen des Verfalls S. 323—324. Die Zeit der Antonine: Porträtbildnerei S. 324—325. Reliefbildnerei S. 325—327. Sarkophagreliefe S. 327—330. Die Zeit bis 260 n. Chr. S. 330—331. Die Zeit bis auf Theodosius S. 331—333.	
Anmerkungen zum siebenten Buch	334
Künstlerverzeichniss zu beiden Bänden	335